

Pressemitteilung

Nord Stream 2 reduziert Gaspreise in der EU

EU-Gasverbraucher würden durch Nord Stream 2 von niedrigeren Gaspreisen profitieren, wie eine neue Studie von ewi Energy Research & Scenarios zeigt

Köln, 20. September 2017. Nord Stream 2 bringt zusätzliches Gas nach Europa und stärkt damit den Wettbewerb zwischen den Gasquellen in der EU. Eine neue Studie von ewi Energy Research & Scenarios (ewi ER&S) zeigt, dass weniger LNG in die EU importiert werden muss, wenn Nord Stream 2 verfügbar ist. Dies führt zu niedrigeren Importpreisen für LNG. Da LNG die preissetzende Versorgungsquelle in der EU ist, verringert dies die Gaspreise in der EU. Laut der Studie profitieren alle EU-Länder von dem Nord Stream 2 Effekt auf die LNG-Preise, einschließlich der Länder Mittel- und Südosteuropas und in unterschiedlichen Szenarien der globalen LNG-Nachfrage.

Die Studie zeigt, dass bei einer vergleichsweise niedrigen globalen LNG-Nachfrage die EU-Großhandelsgaspreise mit Nord Stream 2 im Jahresdurchschnitt 2020 1,6 EUR/MWh oder 8% niedriger sein würden, als wenn Nord Stream 2 nicht realisiert würde. Entsprechend müssen Endverbraucher in der EU-28 im Jahr 2020 7,9 Milliarden Euro weniger für ihr Gas zahlen. Bei einer hohen globalen LNG-Nachfrage würde Nord Stream 2 die 2020er-Gasrechnung der EU-28 sogar um 24,4 Milliarden Euro reduzieren.

"Wir wissen nicht, wie sich die globalen LNG-Märkte und die LNG-Importpreise in den kommenden Jahrzehnten entwickeln werden", sagt Harald Hecking, Leiter der Studie und Geschäftsführer von ewi ER&S. "Aber wir wissen, dass mehr Wettbewerb zwischen den Gasquellen die Gaspreise in den EU-Mitgliedstaaten verringern wird. Nord Stream 2 verringert Kosten russischer Gasexporte nach Europa und macht damit russisches Gas in Europa wettbewerbsfähiger. Billigeres russisches Gas wird nicht nur die LNG-Preise senken, sondern ist auch eine Alternative zu LNG-Importen in Zeiten von Knappheit auf den globalen LNG-Märkten."

Die Erdgasförderung in der EU wird voraussichtlich bis 2030 abnehmen, während die Gasnachfrage nur geringfügig zurückgeht. Da auch die Gasimporte aus Norwegen und Nordafrika stagnieren, kann die daraus resultierende zukünftige Versorgungslücke durch eine Kombination von LNG-Importen und zusätzlichen russischen Pipelineimporten gefüllt werden. Nord Stream 2 bietet zusätzliche Importmengen von russischem Gas an.

Die Studie wurde von ewi ER&S im Auftrag von Nord Stream 2 durchgeführt. Die englischsprachige Studie steht unter www.ewi.research-scenarios.de zum Download zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Kommentaren an:

Claudia Jansen

Tel .: +49 (0)221 - 27729 108

presse@ewi.research-scenarios.de

Über ewi ER&S:

ewi ER&S ist eine gemeinnützige GmbH, die sich der anwendungsnahen Forschung in der Energieökonomik widmet und Forschungs- und Beratungsprojekte für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft durchführt. Mit einem Team von circa 20 Wissenschaftlern und auf Basis moderner ökonomischer Methoden untersucht ewi ER&S Fragestellungen u. a. zu den deutschen und europäischen Märkten für Strom und Gas, zur Regulierung, zum Marktdesign, zur dezentralen Energieversorgung, sowie zur Minderung von Treibhausgasen.
